

## Hinweisblatt zur Beantragung Ihres Projektes bei der SAB – Bauvorhaben<sup>1</sup> –

Strukturentwicklungsprogramm Braunkohlereviere (RL InvKG)  
Stand: 02.02.2023

Dieses Hinweisblatt bietet Ihnen vorab eine Orientierung über die Angaben und Anlagen, die für die Beantragung Ihres Projektes im Förderportal benötigt werden.

Nach der Registrierung bzw. dem Login gelangen Sie direkt in den Antragsbereich des Strukturentwicklungsprogramms Braunkohlereviere (RL InvKG).

Sie erreichen den Förderantrag zur RL InvKG über die Programmseite zur RL InvKG.

Ab 16. September 2021 werden folgende Daten im Förderportal abgefragt:

Einen Leitfaden zur Nutzung des Förderportals, einschließlich der Registrierung, finden Sie unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) → Service → Förderportal.

### 1. Zuwendungsvoraussetzungen

Hinweis: Grundvoraussetzung für die Antragstellung bei der SAB ist die Bestätigung des Projektvorschlags im Vorschlagsverfahren einschließlich der Bestätigung durch den Bund.

Das Vorliegen der Voraussetzung ist zu belegen mittels

- Erklärung im Antrag (Haken setzen)
- Hochladen des Bestätigungsschreiben der SAS als Pflichtanlage

### 2. Daten zum Vorhaben

- Projektname
- SAS-Projektnummer
- Projektort
- Projektzeitraum
- Fördergebiet (Lausitzer Revier oder Mitteldeutsches Revier)
- Förderbereich

- Maßnahmeträger<sup>2</sup>
- Sofern zutreffend: Darstellung der geplanten zukünftigen Miet- bzw. Pachtverhältnisse
- Benennung des zukünftigen Betreibers des Bauobjekts und der Art der Betreuung
- Sofern zutreffend: Beschreibung und Begründung von Änderungen am Projekt im Vergleich zum Projektvorschlag<sup>3</sup>

### 3. Daten zur Finanzierung

- Abfrage zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Ausgabenplan (aufgeschlüsselt nach den Kostengruppen 100 bis 700)  
Die Angaben erfolgen grundsätzlich in Brutto; Nettoangaben nur bei Vorsteuerabzugsberechtigung.
- Bei Grunderwerb: Bestätigung des unmittelbaren Bezugs zum beantragten Projekt
- Sofern zutreffend: Angaben zu investiven Begleit- und Folgemaßnahmen
- Sofern zutreffend: Begründung, falls die Ausgaben für Planung, Projektsteuerung und Machbarkeitsstudien (KG 700) 15 Prozent der Gesamtausgaben (ohne KG 700) überschreiten

- Finanzierungsplan
- Beantragter Zuschuss
- Anteil der Bundesmittel am Zuschuss
- Anteil der Landesmittel am Zuschuss
- Eigenmittel
- Einnahmen<sup>4</sup>
- Geplante Verteilung des Zuschusses auf den Projektzeitraum (Jahresscheiben)<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Bauvorhaben mit einer beantragten Zuwendung über 1.000.000 EUR bzw. über 1.500.000 EUR bei Vorhaben kommunaler Körperschaften sind zunächst baufachlich durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) zu begutachten. Die für die baufachliche Prüfung der Bauplanung erforderlichen Unterlagen und sonstige Hinweise entnehmen Sie bitte der auf der Internetseite des SIB bereitgestellten Checkliste: <https://www.sib.sachsen.de> → Informationen für Auftragnehmer/Zuwendungsempfänger/Bedarfsträger → Unterlagen/Formulare Zuwendungsbaue

<sup>2</sup> Ist zum Zeitpunkt der Beantragung absehbar, dass ein Eigentümerwechsel ansteht, ist der Antrag vom vorgesehenen Eigentümer zu stellen. Beachten Sie bitte, dass gemäß Ziffer IV. Nr. 10 RL InvKG (<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/19150-RL-InvKG>) nur die Eigentümer des zur Förderung beantragten Objektes antragsberechtigt sind.

<sup>3</sup> Wichtiger Hinweis: Projektvorschlag und Förderantrag müssen inhaltlich übereinstimmen. Änderungen sind allerdings in Form der Präzisierung bzw. Aktualisierung von Angaben aus dem Projektvorschlag denkbar, z. B. in Form einer fortgeschriebenen Kosten- oder Zeitplanung.

<sup>4</sup> gemeint sind Deckungsmittel laut 1.2 AnBest-P oder AnBest-K

<sup>5</sup> Bitte geben Sie jährliche Auszahlungsbeträge an, die so realistisch wie möglich sind. Berücksichtigen Sie bei der Auszahlungsplanung bitte, dass zum Jahresende (November/Dezember) eingereichte Auszahlungsanträge erst im Folgejahr zur Auszahlung gelangen und somit dem Folgejahr zuzurechnen sind.

Für die Bearbeitung Ihres Antrages werden alle hier zu treffenden aufgeführten Unterlagen und Angaben benötigt. Daher empfehlen wir, diese so weit wie möglich mit dem Antrag im SAB-Förderportal hochzuladen.

Als förderfähig und förderwürdig bestätigter Projektvorschlag = SAS Projektvorschlag

- Bestätigungsschreiben der SAS nach Bestätigung durch den Bund
- **Stellungnahme des zuständigen Landkreises/Kreisfreien Stadt** zur Notwendigkeit der für das Vorhaben erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen
- bei Projekten kommunaler Körperschaften mit Ausgaben über 1 Mio. EUR: **Gemeindewirtschaftliche Stellungnahme** (keine Pflichtanlage bei Antragstellung. Die GWS kann nachgereicht werden, sobald der finale Kosten- und Finanzierungsplan festgestellt wurde)
- für Projekte nicht-kommunaler Antragssteller ist ein geeigneter Nachweis für Eigenmittel vorzulegen (bspw. Unwiderrufliche Bankbestätigung)
- für Projekte nicht-kommunaler Antragsteller, die sich nicht zu 100 % in Trägerschaft des Landes oder seiner Gemeinden oder Landkreise befinden, ist eine Bestätigung der Übernahme des kommunalen Eigenanteils der jeweiligen Kommune oder des Landkreises in Höhe von 10 % des öffentlichen Finanzierungsanteils einzureichen
- angemessene **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung** nach §7 SÄHo<sup>6</sup>
- bei Grunderwerb: **Wertermittlung/Verkehrswertgutachten** eines unabhängigen Sachverständigen
- **aktuelle Kostenberechnung** nach DIN 276 (bis zur dritten Ebene)
- **Erläuterungsbericht** mit folgenden Angaben:
  - Konkrete Adresse sowie aktuelle Gemarkung und Flurstücksnummer/n des von der Baumaßnahme umfassten Bereichs
  - Veranlassung und Zweck der Baumaßnahme
  - Baubeschreibung zu den geplanten Maßnahmen
- Nutzungskonzeption einschließlich Angaben zur zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung des Bauobjekts (z. B. Vermietung/Verpachtung von Gebäuden/Räumen/Flächen; industrielle/gewerbliche Nutzung; Gastronomie o.ä.; Nutzung durch Unternehmen/Startups)<sup>7</sup>
- Besonderheiten (z. B. denkmalpflegerische Belange, Altlasten o. ä.), falls zutreffend
- Aussage zur Realisierung in Bauabschnitten, falls zutreffend
- Terminplan mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufs
- Angaben zu angrenzenden Fördermaßnahmen<sup>8</sup>
- Bestätigung, dass kein Eingriff in bereits geförderte Bauabschnitte erfolgt, für welche noch Zweckbindungsfristen bestehen
- Angaben zu anderen Projektbeteiligten, die direkt oder indirekt von der Fördermaßnahme profitieren (z. B. Stadtwerke, wenn neben dem Hauptbauvorhaben auch deren Medienleitungen Teil des Förderprojektes sind)
- Sofern vorliegend, fügen Sie dem Antrag bitte beihilfe-rechtliche Bewertungen zum beantragten Projekt oder zu vorangegangenen Projektphasen/Leistungsphasen als Anlage bei.

#### – Planunterlagen

- Lageplan (mind. Maßstab 1:1000) mit Darstellung der Grundstücks- und Flurstücksgrenzen sowie der Erschließungs- und Außenanlagen,
- Zeichnerische Darstellung der Entwurfsplanung (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) gemäß Leistungsphase 3 HOAI im Maßstab 1:100 für die Außenanlagen, Gebäude und technischen Anlagen; Umbauten bitte farblich darstellen (Abbruch: gelb, Umbau: rot)
- Ansichten / Fotoaufnahmen

Weitere Informationen zum Förderprogramm, zu Ihren Ansprechpartnern bei der SAB sowie die SAB-Vordrucke können Sie unserem Programmauftritt entnehmen.

<sup>6</sup> für 2./3. RBA: mit SAB Förderantrag das SAB Formular (68462) hochladen; ab 4.RBA vollständige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vorlegen

<sup>7</sup> Sofern eine wirtschaftliche Nutzung des Bauobjektes vorgesehen ist, erläutern Sie bitte:

- welche Flächen/Bereiche von wem an wen, zu welchen Konditionen (marktübliche oder vergünstigte Miete/Pacht) für welche wirtschaftlichen Zwecke genutzt werden
- welche Nutzer angesprochen werden sollen, ob sich das Angebot ausschließlich an lokale oder auch an überregionale/ internationale Nutzer/Besucher richtet und ob das Angebot öffentlich/transparent zugänglich gemacht wird (z. B. Mietangebot auf einer öffentlichen Vermietungsplattform)
- Wird für die spätere Nutzung ein Betreiber eingesetzt, ist darzulegen, ob dieser direkt eingesetzt/beauftragt oder öffentlich/transparent ausgeschrieben und zu marktüblichen Konditionen beauftragt wird

<sup>8</sup> Sollten angrenzend an das beantragte Projekt Bauabschnitte über andere Förderprogramme (z. B. über Programme der Städtebau- oder Branchenförderung) geplant oder bereits abgeschlossen sein, legen Sie bitte die geplanten Leistungen der Bauabschnitte dar. Es ist damit nachzuweisen und zu bestätigen, dass keine leistungs- und kostenseitige Überschneidung zwischen den unterschiedlich geförderten Abschnitten besteht. Die dargelegte Abgrenzung ist beizubehalten.